



PRESSEMITTEILUNG

Nr.02/GP

03.01.2017

**Huml: Wanderausstellung des Gesundheitsministeriums zum Thema
Demenz für 2017 und 2018 ausgebucht - Bayerns Gesundheits- und
Pflegeministerin erfreut über starke Nachfrage - Ausstellung ist Teil der
Bayerischen Demenzstrategie**

Die Wanderausstellung des bayerischen Gesundheitsministeriums zum Thema Demenz stößt auf großes Interesse. Darauf hat **Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml** am Dienstag hingewiesen. Huml betonte: "Ich freue mich sehr, dass unsere Wanderausstellung 'Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz' so stark nachgefragt wird. Die Ausstellung ist schon jetzt für 2017 und 2018 vollständig ausgebucht. Auch für das Jahr 2019 haben wir schon viele Interessenten."

Die Ausstellung erfreut sich in allen Regierungsbezirken Bayerns einer regen Nachfrage. Damit kann sie von interessierten Bürgerinnen und Bürgern in ganz Bayern besucht werden. Ausstellungsorte sind beispielsweise Landratsämter, Banken, Krankenhäuser und Seniorenheime.

Die Ministerin erläuterte: "Der Umgang mit Demenzkranken und ihren pflegenden Angehörigen ist ein wichtiges gesellschaftliches Thema. Wir brauchen Konzepte, um die Rahmenbedingungen nach den Bedürfnissen der Demenzkranken und ihrer pflegenden Angehörigen zu gestalten. Dafür haben wir die Bayerische Demenzstrategie entwickelt, in die alle bayerischen Ministerien eingebunden sind. Zu unserer Strategie gehört auch eine breit angelegte Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Wanderausstellung ist ein Teil davon."

Huml fügte hinzu: "Ziel der Ausstellung ist es, die Menschen über Demenz zu informieren, aufzuklären und ins Gespräch zu kommen. Die mit der Krankheit einhergehenden Wesensveränderungen sind oft schwierig und können leicht zu Missverständnissen führen. Es ist deshalb wichtig, Menschen jeden Alters umfassend über das Krankheitsbild zu informieren und die Gesellschaft zu sensibilisieren. Wir wollen Demenzkranken und ihren Angehörigen ein Leben in der Mitte der Gesellschaft ermöglichen und die Krankheit weiter aus der Tabuzone herausholen."

Die Wanderausstellung des bayerischen Gesundheits- und Pflegeministeriums wurde zum ersten Mal im April 2016 in Bamberg präsentiert. Sie wird seitdem an verschiedenen Orten in Bayern gezeigt.

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention



Mehr Informationen finden Sie unter
<https://www.stmgp.bayern.de/ministerium/veranstaltungen/>.

Haidenauplatz 1
81667 München

**Öffentliche
Verkehrsmittel:**
Buslinien 54 und 100
Haidenauplatz

Telefon: +49 89 95414-5550
Telefax: +49 89 95414-9550
E-Mail: pressestelle@stmgp.bayern.de
Internet: www.stmgp.bayern.de

Pressesprecher:
Jörg Säuberlich